



Universität
Zürich^{UZH}

Dekanat der Medizinischen Fakultät

I had an experience



Jay A. Perman, Präsident University of Maryland



*Die Schweizer Situation mit
den verschiedenen
Institutionen ist viel komplexer*



Die Zukunft beginnt jetzt...Zürich als Beispiel

- Interprofessionelle klinische Ausbildungsstation Zürich



Universität
Zürich^{UZH}



UniversitätsSpital
Zürich



ZHAW Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh
aw

Gesundheit



ZAG
Zentrum für Ausbildung im
Gesundheitswesen

- Doktoratsprogramm „Care and Rehabilitation Sciences“



Universität
Zürich^{UZH}

ZHAW Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh
aw

Gesundheit

- IPE Expert Network Zurich (Frühling 2017)
- Projekt: Interprofessionalität - Kompetenzen und effektive Unterrichtsmethoden für den Schweizer Kontext (Auftraggeber BAG, Leitung Prof. Huber ZHAW)



Interprofessionelle klinische Ausbildungsstation Zürich

Vision

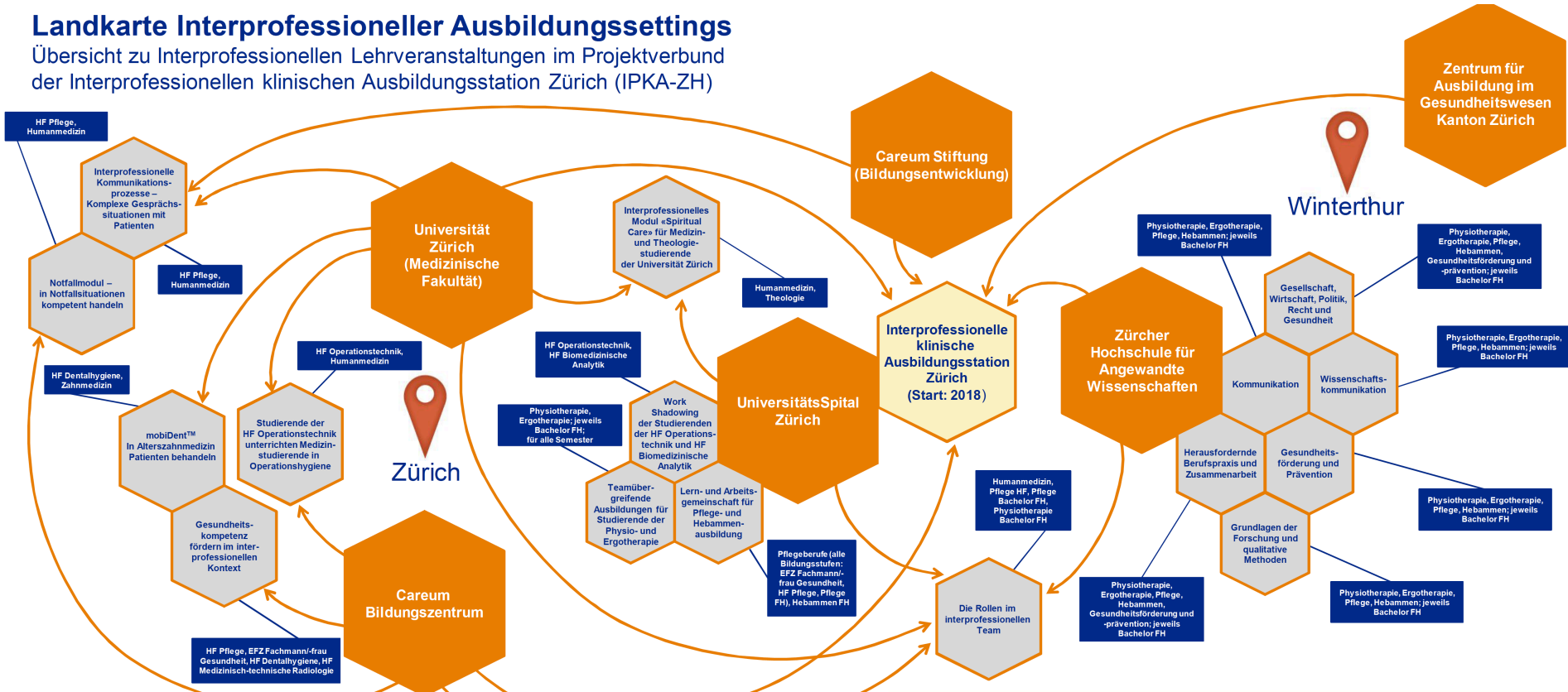
Medizin, Pflege, Therapie und Diagnostik:
Auszubildende verschiedener
Berufsgruppen lernen im Team
gemeinsam von- und miteinander für das
Wohl der Patientinnen und Patienten.
Das entstehende Konzept soll langfristig
auf weitere Stationen, Fachbereiche und
Gesundheitssettings ausgeweitet werden.





Landkarte Interprofessioneller Ausbildungssettings

Übersicht zu Interprofessionellen Lehrveranstaltungen im Projektverbund der Interprofessionellen klinischen Ausbildungsstation Zürich (IPKA-ZH)



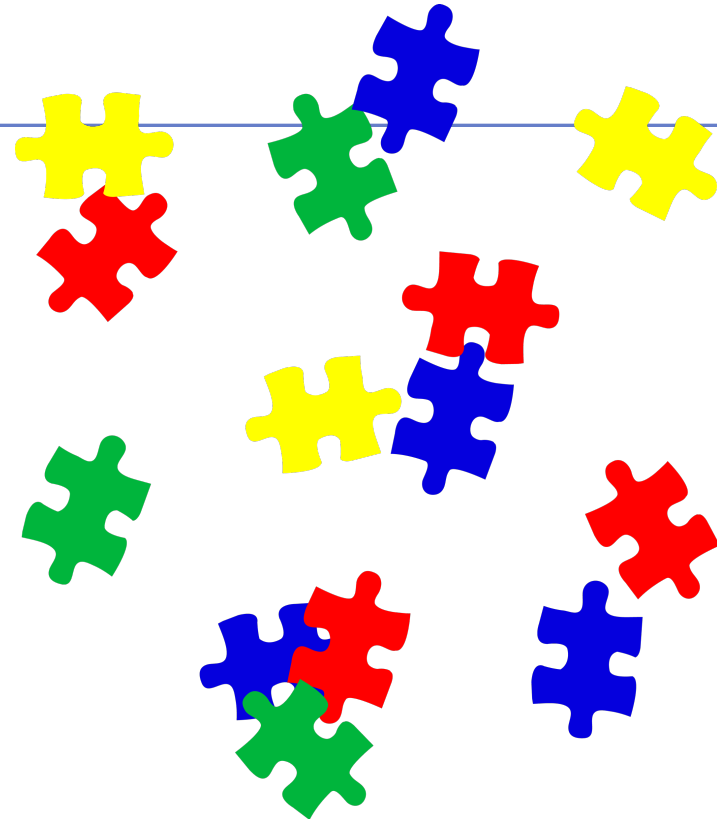
Winterthur

Abkürzungen:
 HF: Höhere Fachschule (Diplom); EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis;
 NDS: Nachdiplom-Studiengang; FH: Fachhochschule (Bachelor)



Aus der Vogelperspektive

Es passiert was....



Interessant sind auch:

- Veränderung von Verhältnissen und Verhalten
- Entwickeln einer neuen Kultur



Lernen von Corporate Culture in Mergers

“The way in which things get done
within an organization”
or in other words,
making people speak the
same language.¹

¹Cartwright S, Cooper CL. Managing mergers, acquisitions & strategic alliances. 2nd ed. Oxford, Oakland, Boston: Butterworth-Heinemann publications; 1996.



Lernen von Corporate Culture in Mergers.....

- Inkompatible Kulturen = No.1 Fallstrick für Merger & Acquisitions Synergien¹
 - Kulturelle Unterschiede in Management Teams korrelieren negativ mit finanzieller Performance²
 - 38% Variation im Aktienmarkt war mit kulturellen Unterschieden assoziiert²
- ⇒ Es gibt Modelle für erfolgreiche Integrationsprozesse³

¹Schweiger D Survey of Forbes 500 CEOs, ²Chatterjee, S., Lubatkin, M., Schweiger, D. M, and Weber, Y.

Cultural differences and shareholder value: Explaining the variability in the performance of related merger. *Strategic Management Journal*, 1992, 13, 319-334

³Cartwright S, Cooper CL. *Managing mergers, acquisitions & strategic alliances*. 2nd ed. Oxford, Oakland, Boston: Butterworth-Heinemann publications; 1996.



Interprofessional Education (IPE) ist anspruchsvoll....

- IPE muss kognitive, emotionale und soziale Dimensionen des Lernen balancieren und Inhalt und Prozesse berücksichtigen
- Lehrende und Lernende:
 - Selbstwahrnehmung entwickeln (u.a. durch Achtsamkeit)
 - Unterschiede respektieren und schätzen lernen



Normalität im guten Sinne erreichen.....

persönlich und fachlich bereichernd



IPE Kompetenzerwerb kombiniert
mit guter fachlicher Ausbildung, “experiential learning”

sichtbar verbesserte Patientenversorgung
hohe Job-Zufriedenheit

gemeinsame Kultur entwickeln
Erhaltung des Profils der Professionen und Bildungsinstitutionen

